

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 0061/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	01.07.2008	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.07.2008	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.07.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Schmutzwasserbeseitigung für 2007**

A n t r a g :

Das Betriebsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung für 2007 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Zusammenfassung	3
II. Rechnungsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung	4
1. Ergebnisentwicklung	4
2. Rechnungsergebnisse der Schmutzwasserbeseitigung	5
III. Kosten der Schmutzwasserbeseitigung	6
1. Übersicht über die Kostenentwicklung	6
2. Erläuterung der Kosten	7
2.1 Personalkosten	7
2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	7
2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	8
2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	8
2.5 Strom- und Wasserverbrauch	8
2.6 Chemikalien	9
2.7 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung	9
2.8 Abwasser-/Regenwasserabgabe	9
2.9 Erstattungen an den Betriebshof	9
2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben	10
2.11 Erstattungen an SWN für Gebühreneinzug	10
2.12 Kalkulatorische Kosten	11
IV. Erlöse der Schmutzwasserbeseitigung	12
1. Erlösentwicklung	12
2. Erläuterung der Erlöse	13
2.1 Benutzungsgebühren Schmutzwasser	13
2.2 Nebenerlöse	13
2.2.1 Entgelte aus der Abwasserübernahme von den Umlandgemeinden	13
2.2.2 Nebenerträge	14

I. Zusammenfassung

- die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser- u. Niederschlagswasserbeseitigung) stiegen im Berichtsjahr um rd. 415 TEUR (3,9%) im Vergleich zum Jahr 2006; für die Schmutzwasserbeseitigung ist im Jahr 2007 zwar eine Senkung der Kosten um insgesamt rd. 154 TEUR (-1,9%) z.Vj. zu verzeichnen; hingegen verursachte die Niederschlagswasserbeseitigung jedoch rd. 569 TEUR mehr als in 2006 (+23%); dies ist vor allem begründet durch den erhöhten Niederschlagswasserzufluss in 2007 sowie durch die stark erhöhte Beteiligung der Niederschlagswasserbeseitigung an den ohnehin gestiegenen Kosten des Betriebshofes
- kontinuierlicher Rückgang des Gebührenbedarfs seit 2003 setzt sich auch im Berichtsjahr fort
- im Berichtsjahr Senkung der Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr um rd 1,9% (154.451 EUR)
- für 2007 weist die Schmutzwasserbeseitigung eine Überdeckung in Höhe von 366.957 EUR aus
- im Berichtsjahr Senkung der Personalkosten um rd. 20% (259.615 EUR) und der Kosten für Leistungen des Betriebshofes um rd. 32% (69.673 EUR)

Grund: großer Niederschlagswasserzufluss zum Klärwerk, wodurch die Niederschlagswasserbeseitigung anteilig stärker mit Personalkosten belastet wird, sowie verringerter Einsatz der Kanalreinigungskolonnen im Bereich der Schmutzwasserkanalisation
- Anstieg der allgemeinen Geschäftsausgaben um rd. 35%, da die vormals strittige Gebührenfähigkeit einzelner Positionen der Overheadkosten durch Urteil des Obergerichtes vom 24.10.2007 ausdrücklich bejaht wurde
- die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision zum OVG-Urteil vom 24.10.2007 wurde am 21.01.2008 durch das Bundesverwaltungsgericht zurückgewiesen; die Urteile des OVG zu den Schmutzwassergebühren sind somit rechtskräftig und die Gebührensatzung für den Zeitraum 2002 bis 2004 ist als rechtmäßig anerkannt
- plangemäß letzte Entnahme aus der Gebührenausschleichrücklage in 2007
- zum 01.01.2008 wurde die Schmutzwassergebühr für den Zeitraum von 2008 bis 2010 von zuvor 1,43 EUR/m³ auf 1,78 EUR/m³ erhöht

II. Rechnungsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung

1. Ergebnisentwicklung

Im Rahmen der Neukalkulation der Schmutzwassergebühr zum 01.01.2005 (Drucksache Nr.: 0433/2003/DS) wurden zum Zeitpunkt der Kalkulation Überschüsse aus Vorjahren in einer Gesamthöhe von **3.765.202 EUR** prognostiziert. Diese Überschüsse sollten gemäß o.g. Drucksache über einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren (2005 bis 2007) zu gleichen Anteilen abgebaut werden.

Für die Ermittlung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2007 ist im Rahmen der Betriebsabrechnung eine **letztmalige Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (GAR) in Höhe von 1.490.918 EUR** zu berücksichtigen.

Der Gebührenhaushalt der Schmutzwasserbeseitigung schließt im Jahr 2007 mit einer **Überdeckung in Höhe von 366.957 EUR** ab.

Stand GAR 01.01.2005	3.785.503 EUR
abzügl. Entnahme GAR 2005	-1.255.067 EUR
Rechnungsergebnis 2005	-14.960 EUR
Stand GAR 01.01.2006	2.515.476 EUR
abzügl. Entnahme GAR 2006	-1.260.516 EUR
Rechnungsergebnis 2006	-112.402 EUR
Stand GAR 01.01.2007	1.142.558 EUR
zuzügl. Verzinsung '03 bis '06	241.299 EUR
Stand GAR vor letzter Entnahme	1.383.857 EUR
letztmalige Entnahme 2007	-1.490.918 EUR
Stand nach Auflösung GAR	-107.061 EUR
Rechnungsergebnis 2007	366.957 EUR
aufgelaufenes RE zum 31.12.2007	259.896 EUR

Der Betrag von 259.896 EUR ist per 01.01.2008 in die GAR einzustellen.

2. Erläuterung der Kosten

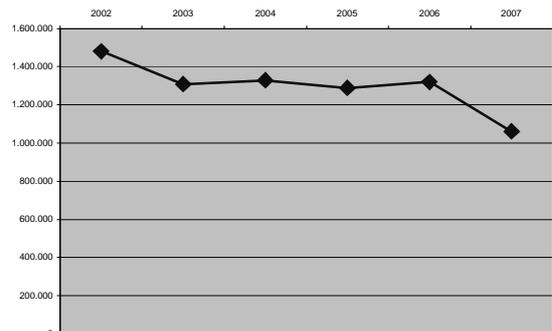
Zum 01.07.2002 wurde die Niederschlagswassergebühr eingeführt. Zur besseren Vergleichbarkeit der dargestellten Kostenpositionen ist für das Jahr 2002 ein Gesamtwert herangezogen worden. Dieser ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Schmutzwasserbeseitigung im 2. HJ 2002 sowie den anteilig der Schmutzwasserbeseitigung zugerechneten Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung im 1. HJ 2002. Die Betrachtungen werden jeweils ergänzt um einen Vorjahresvergleich sowie die grafische Darstellung der Kostenentwicklung.

Insgesamt ist ein starker Anstieg der von den Zuflussmengen abhängigen Kosten (Strom- u. Wasserverbrauch, Chemikalien, Klärschlamm Entsorgung u. -verwertung) festzustellen. Daneben verlangen auch die SWN stetig zunehmende Erstattungen für den Gebühreneinzug.

Der Gesamtzuwachs dieser Kosten beläuft sich auf 141.614 EUR (+10,8% z. Vj.). Dennoch konnten die der Schmutzwasserbeseitigung zuzurechnenden Gesamtkosten um insgesamt 154.451 EUR gesenkt werden, wofür in erster Linie der Rückgang der Personalkosten (-259.615 EUR) ursächlich ist.

2.1 Personalkosten

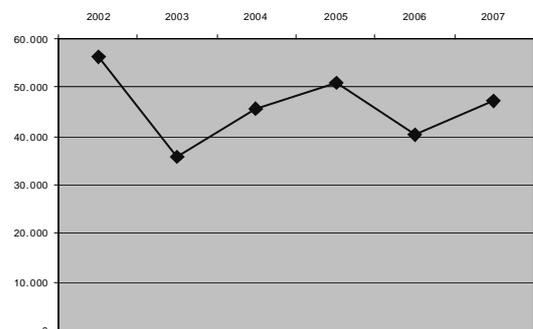
2002	1.481.511 €	
2003	1.308.181 €	- 11,7 %
2004	1.327.916 €	+ 1,5 %
2005	1.289.127 €	- 2,9 %
2006	1.320.495 €	+ 2,4 %
2007	1.060.845 €	- 19,7 %



Die Personalkosten werden entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit der Abwasserbeseitigung zugeordnet. Der im Vergleich zum Jahr 2006 verringerte Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Schmutzwasserkanalisation führt zu einer Kostensenkung um rd. 20%.

2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

2002	56.229 €	
2003	35.942 €	- 36,1 %
2004	45.428 €	+ 26,4 %
2005	50.869 €	+ 12,0 %
2006	40.395 €	- 20,6 %
2007	47.349 €	+ 17,2 %

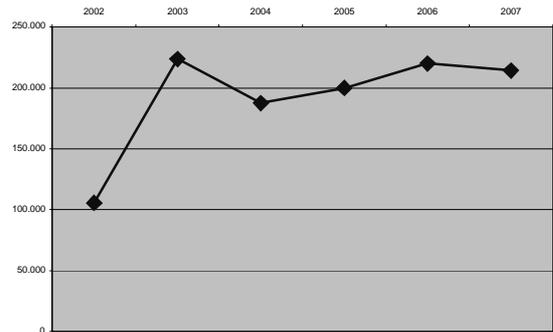


Aus dieser Kostenart werden nachstehende Ausgaben finanziert:

- Unterhaltung der Wege und Grünflächen des Klärwerks
- Gebäudereinigung
- Grundstücksversicherungen
- Grundstücksabgaben
- Gebäudeunterhaltung

2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes

2002	105.549 €	
2003	223.928 €	+ 112,2 %
2004	187.764 €	- 16,1 %
2005	200.043 €	+ 6,5 %
2006	220.250 €	+ 10,1 %
2007	214.308 €	- 2,7 %



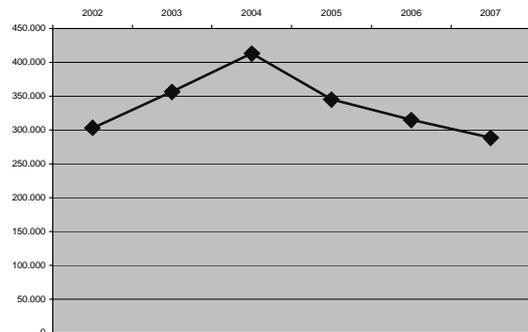
Das Entwässerungsnetz der Stadt Neumünster wird ständig untersucht und instandgehalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Im Jahr **2007** waren zu unterhalten:

- 25,92 km Mischwasserkanäle
- 243,00 km Schmutzwasserkanäle
- 227,30 km Regenwasserkanäle
- 28,40 km Druckrohrleitungen
- 524,62 km Gesamtkanalnetz**

Der Schadensumfang ist vollständig bekannt. Mit den jährlichen Kosten wird die Betriebssicherheit gewährleistet.

2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtungen, Maschinen und Geräte

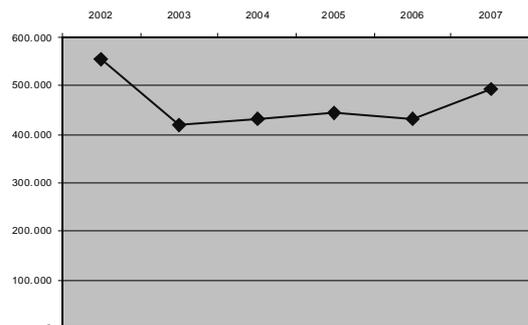
2002	302.808 €	
2003	356.410 €	+ 17,7 %
2004	412.764 €	+ 15,8 %
2005	344.843 €	- 16,5 %
2006	314.594 €	- 8,8 %
2007	288.188 €	- 8,4 %



Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungskosten der Betriebseinrichtungen des Klärwerkes und der Pumpstationen sowie die Unterhaltung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Werkzeuge der Abwasserbeseitigung. Die konstante Kostenreduzierung seit 2004 konnte auch im Berichtsjahr fortgesetzt werden.

2.5 Strom- und Wasserverbrauch

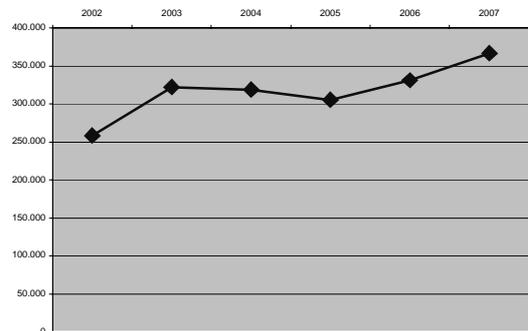
2002	553.753 €	
2003	419.287 €	- 24,3 %
2004	433.387 €	+ 3,4 %
2005	445.752 €	+ 2,9 %
2006	429.822 €	- 3,6 %
2007	491.764 €	+ 14,4 %



Die Höhe der Stromkosten wird im Wesentlichen beeinflusst durch den Gesamtzufluss an Abwasser. Der im Vergleich zum Jahr 2006 erhöhte Zufluss führte im Berichtsjahr zu einer Kostensteigerung in Höhe von rd. 14%.

2.6 Chemikalien

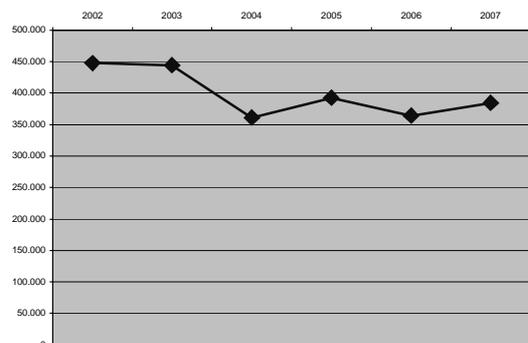
2002	258.275 €	
2003	322.181 €	+ 24,7 %
2004	318.562 €	- 1,1 %
2005	305.167 €	- 4,2 %
2006	331.455 €	+ 8,6 %
2007	366.790 €	+ 10,7 %



Die Kosten für Chemikalien zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung liegen im Durchschnitt mehrerer Jahre bei rd. 320.000 EUR. Sie werden im Wesentlichen bestimmt durch die Abwasserzuflussmenge und die Schmutzfracht. Der auf das Schmutzwasser entfallende Anteil lag im Jahr 2007 bei rd. 92 % (Vj. rd. 93 %).

2.7 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung

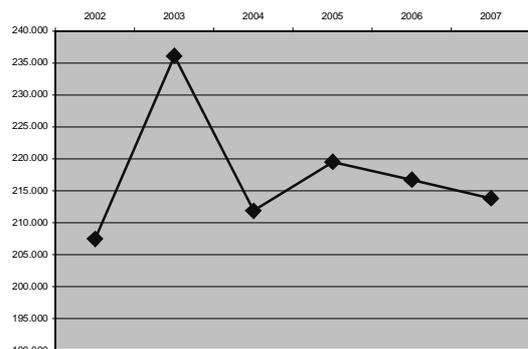
2002	447.526 €	
2003	444.000 €	- 0,8 %
2004	361.205 €	- 18,7 %
2005	392.514 €	+ 8,7 %
2006	363.947 €	- 7,3 %
2007	384.509 €	+ 5,7 %



In der Abwasserbeseitigung fallen Kosten für die landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes, für die Verwertung des Rechengutes und Aufbereitung der Rückstände aus der Kanalreinigung an.

2.8 Abwasser-/ Regenwasserabgabe

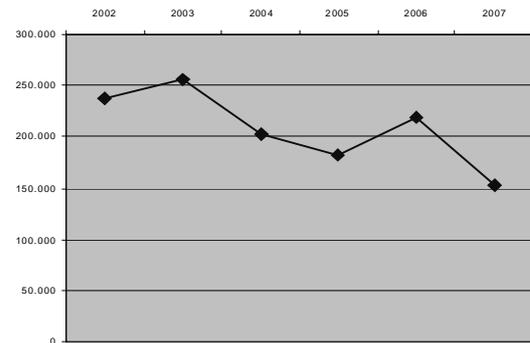
2002	207.471 €	
2003	236.089 €	+ 13,8 %
2004	211.868 €	- 10,3 %
2005	219.488 €	+ 3,6 %
2006	216.715 €	- 1,3 %
2007	213.805 €	- 1,3 %



Die Abwasserabgabe wird jährlich rückwirkend festgesetzt und ist aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 AbwAG an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.

2.9 Erstattungen an den Betriebshof

2002	238.186 €	
2003	255.333 €	+ 7,2 %
2004	202.456 €	- 20,7 %
2005	181.362 €	- 29,9 %
2006	219.380 €	+ 21,0 %
2007	149.708 €	- 31,8 %



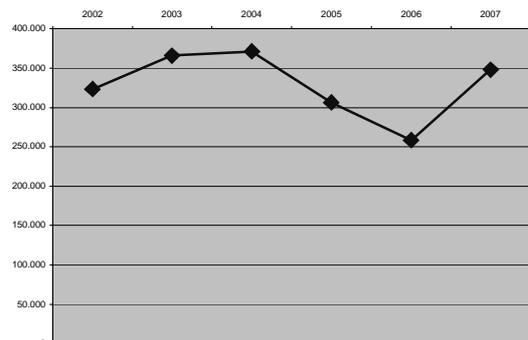
Die Kosten des Betriebshofes werden entsprechend der Inanspruchnahme durch die einzelnen Unterabschnitte verteilt.

Durch den im Vergleich zu 2006 geringeren Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Schmutzwasserkanalisation wird die Schmutzwasserbeseitigung in 2007 geringer mit Erstattungen an den Betriebshof belastet.

Der Betriebshof erbringt Werkstattleistungen und allgemeine Vorhalteleistungen wie z.B. die Bereitstellung von Stellplätzen und Garagen. Ebenfalls in dieser Kostenart enthalten sind die Kosten für Treibstoff und sonstige Betriebsstoffe (Schmierstoffe, Hydraulikflüssigkeiten u.a.), Reparaturleistungen durch Dritte sowie KFZ-Steuer- und -Versicherungen.

2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben

2002	323.515 €	
2003	365.962 €	+ 13,1 %
2004	371.179 €	+ 1,4 %
2005	306.398 €	- 17,9 %
2006	258.355 €	- 15,7 %
2007	349.147 €	+ 35,1 %



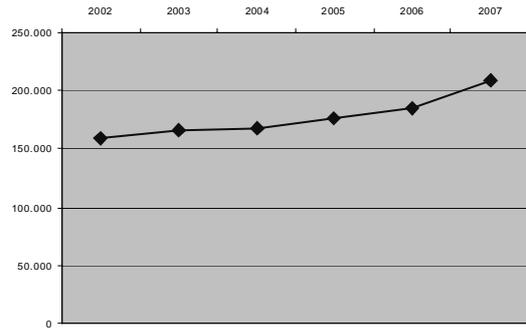
Diese Kostenart umfasst zum einen die **Verwaltungskostenerstattungen** an die sog. Querschnittsfachdienste (Personaldienste, Allgemeine Dienste, Kasse, EDV). Zum anderen sind **sonstige Kosten** wie z.B. Kosten für Ausstattungstücke, Sachversicherungen, Geschäftsausgaben, Gebühren für Medien und Kommunikation sowie Kosten für die Abwasseruntersuchung Bestandteil der allgemeinen Geschäftsausgaben.

In den Vorjahren war ein Teil der Overheadkosten (Kosten der Gemeindeorgane, Gleichstellungsstelle, Rechnungsprüfung, Rechtsabteilung) nicht in dieser Kostenart enthalten, da bezüglich ihrer Gebührenfähigkeit rechtliche Unsicherheiten bestanden.

In seinem Urteil vom 24.10.2007 bejahte das Oberverwaltungsgericht jedoch die Gebührenfähigkeit dieser Kosten, so dass sie ab dem Berichtsjahr 2007 verursachungsgerecht auch als allgemeine Geschäftsausgaben der Abwasserbeseitigung ausgewiesen werden.

2.11 Erstattungen an SWN f. Gebühreneinzug

2002	159.252 €	
2003	165.667 €	+ 4,0 %
2004	167.611 €	+ 1,2 %
2005	177.216 €	+ 5,7 %
2006	184.300 €	+ 4,0 %
2007	208.076 €	+ 12,9 %

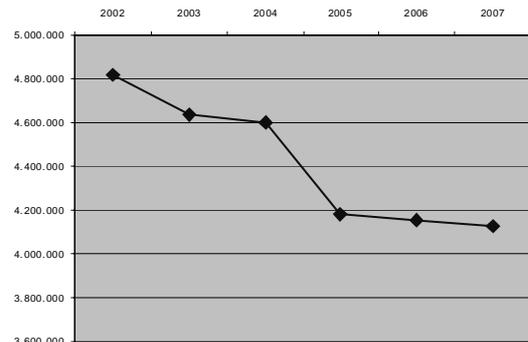


Es handelt sich um die anteiligen Kosten für die Bescheiderstellung sowie den Versand der Gebührenbescheide. Die Höhe der Kosten wird zwischen dem Fachdienst Haushalt und Finanzen und den SWN auf der Grundlage eigener und externer Erfahrungswerte vereinbart.

Hier ist seit 2002 ein stetiger Anstieg in einer Gesamthöhe von + 30,7% innerhalb von fünf Jahren festzustellen. Die SWN müssen sich fragen lassen, warum Kostensenkungen, die bei der Stadt möglich sind, nicht auch dort möglich sind.

2.12 Kalkulatorische Kosten

2002	4.822.273 €	
2003	4.633.435 €	- 3,9 %
2004	4.602.978 €	- 0,7 %
2005	4.179.362 €	- 9,2 %
2006	4.154.975 €	- 0,6 %
2007	4.125.711 €	- 0,7 %



Die kalkulatorischen Kosten verteilen sich auf die Schmutz- und Mischwasserkanäle (44 %), die Pumpstationen (2 %), das Klärwerk (47,0%) und bewegliche Vermögensgegenstände (7 %).

2. Erläuterung der Erlöse

2.1 Benutzungsgebühren Schmutzwasser

2002	7.324.122 €	
2003	9.267.114 €	+ 26,5 %
2004	9.539.691 €	+ 2,9 %
2005	6.335.581 €	- 33,6 %
2006	6.211.538 €	- 2,0 %
2007	6.599.482 €	+ 6,2 %

Zur Rückgabe der in Vorjahren aufgelaufenen Überschüsse wurde die Schmutzwassergebühr zum 01.01.2005 von 2,09 €/m³ auf 1,43 €/m³ gesenkt.

2.2 Nebenerlöse

Im Rahmen des Widerspruchsverfahrens wurde die bisherige Systematik der Gebührenkalkulation auch bezüglich der gebührenmindernd zu berücksichtigenden Erlöse aus Leistungen der Abwasserbeseitigung an Dritte hinterfragt.

Für das Berichtsjahr werden erstmals „kostenneutrale“ Einnahmen in Höhe von 275.365 € nicht gebührenmindernd berücksichtigt.

Ab dem Jahr 2007 werden die Erlöse nur noch in der Höhe vom Gebührenbedarf abgesetzt, in der die dazugehörigen Leistungen auch Kosten verursacht haben.

2.2.1 Entgelte aus der Abwasserübernahme von den Umlandgemeinden

2002	412.420 €	
2003	430.463 €	+ 4,4 %
2004	200.694 €	- 53,4 %
2005	323.192 €	+ 61,0 %
2006	308.426 €	- 4,6 %
2007	98.859 €	- 67,9%

Ab dem Jahr 2007 werden die Entgelte aus den Umlandgemeinden nur noch in der Höhe berücksichtigt, in der die von dort zugeflossene Schmutzwassermenge auch Kosten verursacht hat. In dieser Höhe werden die Entgelte gebührenmindernd bei der Ermittlung des Rechnungsergebnisses berücksichtigt.

2.2.2 Nebenerträge

2002	529.475 €	
2003	180.883 €	- 65,8 %
2004	123.037 €	- 32,0 %
2005	163.339 €	+32,8 %
2006	161.768 €	- 1,0 %
2007	77.896 €	- 51,8 %

Bei dieser Position handelt es sich um kostendeckende Entgelte für die Annahme von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Sammelgruben sowie sonstige Leistungen der Abwasserbeseitigung für Dritte.

Ab dem Jahr 2007 werden die Nebenerträge nur noch in der Höhe der tatsächlich verursachten Kosten veranschlagt und als leistungsfremd gebührenmindernd berücksichtigt.

Neumünster, den

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Arend
(Erster Stadtrat)

Anlage 1: Abwassermengen 1998 bis 2007

Anlage 2: Frischwassermengen 1998 bis 2007